

Beurteilung des Einsatzes von «Ferramol Schneckenkorn» auf Bio Suisse-Betrieben

Vorbemerkung: Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) beurteilt Hilfsstoffe für den Einsatz auf Biobetrieben, welche die Knospe-Anerkennung der Bio Suisse erwerben. Zulässige Hilfsstoffe werden in der jährlich erscheinenden «Hilfsstoffliste» des FiBL aufgeführt. Das vorliegende Dokument enthält eine Beurteilung der in der Schweiz erhältlichen Formulierung von «Ferramol Schneckenkorn». Das FiBL gelangt zu folgenden Schlüssen:

- **Anwendung:** Ferramol Schneckenkorn ist ein Frassköder für Schnecken. Es wird, wie Produkte auf der Basis anderer Wirkstoffe, auf den Boden gestreut. Seine Wirksamkeit ist nachgewiesen¹.
- **Notwendigkeit:** Schnecken sind im biologischen Anbau verschiedener Kulturen (speziell Gemüse und Zierpflanzen) bedeutende Schädlinge². Zudem verursachen sie oft grosse Probleme in Hausgärten, welche auf Bio Suisse-Betrieben ebenfalls gemäss den Richtlinien gepflegt werden müssen. Zur Schneckenbekämpfung sind auf diesen Betrieben bisher nur die Nematoden *Phasmarhabditis hermaphrodita* zugelassen. Im Vergleich zu diesen ist Ferramol Schneckenkorn viel preisgünstiger, schneller wirksam und einfacher zu handhaben.
- **Zusammensetzung:** Die überprüfte Formulierung enthält als Wirkstoff 1 % Eisen-III-phosphat. Es enthält zudem verschiedene Additive, welche die Aufnahme der Aktivsubstanz begünstigen. Histologische Untersuchungen weisen darauf hin, dass diese nicht selbst als Aktivsubstanzen wirken.
- **Umwelt:** Das vorliegende Datenmaterial zum Umweltverhalten legt nahe, dass keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind. Die Untersuchungen wurden auch an Schlupfwespen, Raubmilben, Laufkäfern, Kurzflüglern und Regenwürmer durchgeführt.
- **Menschliche Gesundheit:** In dieser Formulierung sind sämtliche Inhaltsstoffe für Säugetiere und Menschen unbedenklich.
- **Herkunft:** Der Wirkstoff Eisenphosphat kommt in der Natur in verschiedenen Mineralien vor^{3,4}.
- **Öffentliche Wahrnehmung:** Schneckenfrass ist eines der grössten Probleme im Hobbygarten. Viele Hobbygärtner zögern, Schneckenkörner einzusetzen, weil sie eine Vergiftung von Igeln oder anderen Wildtieren fürchten. Ein Schneckenkorn mit geringer Toxizität für Säugetiere ist deshalb bei Hobbygärtnern erwünscht.
- **Traditionen des Biolandbaus:** Eisenphosphat ist ein neuer Wirkstoff, der keine traditionelle Verwendung als Pflanzenschutzmittel hat. Seit 2002 darf Eisenphosphat in der EU im Biolandbau eingesetzt werden. In der Folge wurde es auch in der Schweiz durch die Verordnung des EVL über die biologische Landwirtschaft zugelassen.

Schlussfolgerungen

Ferramol Schneckenkorn trägt zur Lösung eines wichtigen Anbauproblems bei, und kommt auf Grund seiner Zusammensetzung und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt für den Einsatz auf Bio Suisse-Betrieben in Frage. Die Aufnahme von Molluskiziden als neue Kategorie in der Hilfsstoffliste erfordert jedoch einen Grundsatzentscheid der Bio Suisse.

Lucius Tamm und Bernhard Speiser

Hinweis: Dieses Dokument basiert auf den vom Projekt ORGANIC INPUTS EVALUATION entwickelten Kriterien (siehe www.organicinputs.org).

¹ Siehe z.B. Speiser, B. & Kistler, C. (2002). Field tests with a molluscicide containing iron phosphate. Crop Protection, 21, 389-394.

² Kesper, C. & Imhof, T. (1998). Anbauprobleme im Feldgemüsebau. Der Gemüsebau/Le Maraîcher, 5/1998, 17-20.

³ Roberts, W.L., Campbell, T.J. & Rapp, G.R. (1990). Encyclopedia of Minerals, Van Nostrand Reinhold Company; New York.

⁴ Clark, A.M. (1993). Hey's Mineral Index, Chapman & Hall; London.